jobcenter Schwarzwald-Baar-Kreis

QUELLENLAND SCHWARZWALD BAAR KREIS

Antrag auf Leistungen für Bildung und Teilhabe
Lernförderung

Mein Kind ist Empfänger von ☐ Arbeitslosengeld II (Bürgergeld) BG-Nr.: _____

☐ Wohngeld (WoGG) ☐ Kinderzuschlag (BKGG) ☐ Sozialhilfe (SGB XII) ☐ Leistungen nach § 2 u. 3 AsylbLG

aktuellen Bescheid bitte beifügen (gilt nicht für ALG-II-Empfänger)

Eingangsdatum

Name, Vorname: _____
(Erziehungsberechtigte/r)

geboren am: _____ Staatsangehörigkeit: _____

Straße: _____

PLZ / Wohnort: _____

Name, Vorname des Kindes: _____

geboren am: _____ ☐ männlich ☐ weiblich, Staatsangehörigkeit: _____

Ich bin damit einverstanden, dass die zuständige Abteilung Bildung und Teilhabe (Jobcenter/Landratsamt) evtl. weitere erforderliche Daten bei der Schule einholt und entbinde die in der Schule verantwortlichen Lehrerinnen/Lehrer von der Schweigepflicht.
Die Zustimmung wird freiwillig abgegeben. Ein Widerruf der Erklärung ist jederzeit möglich.

Falls eine Direktzahlung an die Nachhilfeeinrichtung nicht möglich ist, soll die Leistung, bei Vorlage des Zahlungsnachweises, auf folgendes Konto überwiesen werden:
(bei ALG-II-Empfängern muss die Bankverbindung nicht angegeben werden)

Kontoinhaber: _____

IBAN: _____

Datenschutz: Hiermit ermächtige ich das Jobcenter/Landratsamt, die zur Abwicklung der Leistungserbringung erforderlichen Daten an Leistungsanbieter zu übermitteln und erforderlichenfalls notwendige Daten zu erheben. Die ergänzenden Datenschutzhinweise aufgrund der DSGVO habe ich zur Kenntnis genommen. Diese Einwilligung kann für die Zukunft jederzeit widerrufen werden.

Ich bestätige die Richtigkeit vorstehender Angaben:

Datum	Unterschrift Erziehungsberechtigte/r bzw. gesetzlicher Vertreter/in

bitte wenden

Bestätigung der Schule

Diesem Antrag müssen die letzten 2 Zeugnisse beigefügt werden.

_____

(Vorname u. Name des Schülers/der Schülerin)

benötigt zusätzliche außerschulische Lernförderung/Nachhilfe in folgenden Fächern:

Unterrichtsfach/Kurs	derzeitiger Notendurchschnitt	Förderzeitraum von - bis

in der Klassenstufe: _____

in einem Umfang von _____ Stunden/je Fach ☐ wöchentlich ☐ monatlich.

Es wird bestätigt, dass ergänzende angemessene Lernförderung geeignet und zusätzlich erforderlich ist, um die nach den schulrechtlichen Bestimmungen festgelegten wesentlichen Lernziele zu erreichen. Zu diesen Lernzielen gehört nicht das Erreichen eines höherwertigen Schulabschlusses oder Verbesserung des Notendurchschnitts.

Bitte zutreffende Sachverhalte ankreuzen:

☐ Das Erreichen der wesentlichen Lernziele (im Regelfall die Versetzung) ist gefährdet.

☐ Eine Wiederholung der Klassenstufe wird empfohlen.

☐ Ein Schulwechsel wird empfohlen (Schulform: _____).

☐ Im Falle der Erteilung von Nachhilfeunterricht besteht eine positive Versetzungsprognose.

☐ Die Leistungsschwäche ist **nicht** auf unentschuldigte Fehlzeiten oder anhaltendes Fehlverhalten zurückzuführen.

☐ Geeignete kostenfreie schulische Angebote bestehen nicht.

☐ Die Leistungsschwäche ist auf LRS, ADS, ADHS oder Dyskalkulie zurückzuführen.

☐ Es werden Leistungen nach § 35 a des Achten Buches Sozialgesetzbuch – SGB VIII (Kinder- und Jugendhilfe) durch das zuständige Jugendamt erbracht.

Stellungnahme der Lehrerin/des Lehrers (evtl. Beiblatt zufügen):

Für Rückfragen des Jobcenters/Landratsamtes ist Ansprechpartner der Schule:

☐ Frau ☐ Herr _____

Telefondurchwahl _____ E-Mail _____

_____ _____

Datum, Unterschrift Stempel der Schule